

Effiziente Monitor-Lösung „tacMON“...

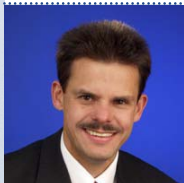
...sorgt bei Ringier für einen störungsfreien Betrieb.

Ein internationales Grossunternehmen wie Ringier muss sich zu jeder Zeit voll und ganz auf seine IT verlassen können. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet eine professionelle und zuverlässige Monitoring-Lösung, welche den Zustand der Systeme konstant überwacht. Mit tacMON von terreActive als zentrale Schaltstelle erhöht der Medienkonzern die Sicherheit und Betriebsqualität der ganzen IT-Infrastruktur.

Ob Betriebssysteme, Datenbanken oder klassisches Operating: als Leiter Datacenter sorgt Rolf Stöckli mit seinem Team für einen reibungslosen Betrieb der IT-Infrastruktur bei Ringier Schweiz. Rund 350 Systeme werden permanent betreut, hinzu kommen noch einige internationale Anbindungen wie zum Beispiel SAP. Alle diese Systeme müssen laufend überwacht werden, damit Ausfälle möglichst frühzeitig erkannt und weitestgehend vermieden werden können.

Aus diesem Grund hat Ringier 2006 ein Projekt gestartet, um das ganze System-Monitoring effizienter zu machen und auf einen einheitlichen, professionellen Standard zu bringen. „Vorher hatten wir zwar bereits einzelne Überwachungstools der verschiedenen Produkthersteller im Einsatz, aber die gesamtheitliche Sicht fehlte“, erklärt Rolf Stöckli, der das Projekt geleitet hat, die Ausgangslage. „Zudem gab es immer wieder Störungsfälle, auf die wir in

„Die langjährige Erfahrung von terreActive im Bereich Monitoring war für uns von unschätzbarem Wert und hat einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg dieses Projektes geleistet. tacMON sorgt dafür, dass unsere Systeme heute viel stabiler laufen und sich abzeichnende Probleme frühzeitig erkannt werden.“ Kontrolle zwischen terreActive und Aspectra ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um unseren Kunden einen Sicherheitsstandard auf höchstem Niveau anbieten zu können.“



Rolf Stöckli
 Leiter Datacenter
 Ringier AG

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

- Professionelle Monitoring-Lösung steigert die Effizienz
- Verbesserte Sicherheit und Betriebsqualität
- Spürbar stabilere IT-Infrastruktur
- Transparentes und objektives Reporting
- Frühzeitige Erkennung von Störungen
- Alarmierung per Handy in kritischen Situationen

der Regel nur reagieren konnten – anstatt sie proaktiv bereits im Vorfeld erkennen zu können. Uns fehlten schlicht die notwendigen Informationen.“

Transparenz und Objektivität beim Reporting

Eine weitere Motivation war, das Reporting transparenter zu gestalten. Rolf Stöckli zu den Gründen: „Uns ist es wichtig, dass wir unseren internen Kunden aufzeigen können, welche Dienstleistungen – die ja von ihnen finanziert werden – sie von uns erhalten. Weil wir das nicht in der von uns gewünschten Qualität und vor allem mit der erforderlichen Effizienz machen konnten, hat sich eine zentrale Monitoring-Lösung geradezu aufgedrängt.“ Das Reporting hat auch deswegen einen so hohen Stellenwert, weil intern ungefähr 60 OLAs eingehalten werden müssen; dazu braucht es aber eine Lösung, durch welche die Objektivität jederzeit gewährleistet ist und welche die Realität durch harte Messungen aufzeigt.

Aufgrund dieser Zielsetzungen hat Ringier ein Vorprojekt mit Pflichtenheft, in welchem sämtliche Anforderungen festgehalten waren, erstellt. Im anschliessenden zweistufigen Evaluationsverfahren – es wurden sowohl grosse internationale Anbieter wie zum Beispiel HP, IBM oder Compuware als auch nationale Anbieter geprüft – ist Ringier auf terreActive aufmerksam geworden. Am Schluss des Auswahlverfahrens haben die Spezialisten für IT-Sicherheit aus Aarau den Zuschlag erhalten.



Pragmatische, bedürfnisorientierte Vorgehensweise

Ein Hauptgrund für den Entscheid zu Gunsten von terreActive war laut Rolf Stöckli der pragmatische Ansatz: „terreActive hat unsere Bedürfnisse am besten verstanden und den Fokus von Anfang an auf das Wesentliche und Machbare – und nicht das Wünschenswerte – gerichtet. Uns ging es in erster Linie darum, eine effiziente Basis-Überwachung aufzubauen, um die Anzahl der Systemausfälle zu reduzieren. Gleichzeitig wollten wir unsere vorhandenen personellen Ressourcen durch die Monitoring-Lösung entlasten und nicht noch Mehraufwand generieren. Zudem war terreActive in der Lage, sehr überzeugende Referenzen für tacMON vorzuweisen.“ Zum pragmatischen Ansatz gehörte ausserdem, dass nicht einfach alle bereits verfügbaren Überwachungstools abgelöst wurden, sondern dass dedizierte Produkte mit integriertem Monitoring der jeweiligen Hersteller weiterhin im Einsatz bleiben, wo das Sinn macht.

Die Umsetzungsphase folgte einem klassischen Projektablauf. Zunächst hat Ringier bei den internen Kunden die Bedürfnisse aufgenommen. Insgesamt haben fünf Fachabteilungen ihre Anforderungen an das Monitoring (von „must have“ bis „nice to have“) festgehalten.



Über Ringier

Ringier ist ein multinational tätiges Medienunternehmen mit rund 8'000 Mitarbeitern in China, Deutschland, Kroatien, Rumänien, der Schweiz, in Serbien, der Slowakei, in Tschechien, Ungarn und Vietnam. Ringier verlegt weltweit mehr als 120 Zeitungen und Zeitschriften, produziert und vermarktet über 20 Fernsehsendungen, hält wesentliche Beteiligungen an Fernseh- und Radiokanälen, unterhält mehr als 80 Web- und Mobile-Plattformen und betreibt 11 Druckereien. Im Heimmarkt Schweiz erreichte Ringier in 2008 mit rund 3'500 Mitarbeitern einen Umsatz von 939 Millionen Schweizer Franken. Ringier, gegründet 1833 in Zofingen, wird in der fünften Generation als Familienunternehmen geführt.

„Die System-Überwachung bei Ringier ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch eine genau auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittene Monitoring-Lösung die Effizienz der IT-Infrastruktur gesteigert und gleichzeitig die Sicherheit erhöht werden kann.“



Rolf Hefti

Head of Marketing & Sales
terreActive AG

Die abgelieferten Listen wurden anschliessend durch das Projektteam in enger Zusammenarbeit mit terreActive auf ihre Realisierbarkeit überprüft und bereinigt. „Für die ganze Selektion war die langjährige Erfahrung und das Know-how von terreActive enorm wertvoll für uns. Die aktive Beratung durch die Sicherheitsexperten hat wesentlich zum Erfolg dieses Projektes beigetragen“, sagt Rolf

Individuelle Monitoring-Lösung nach Mass

In von terreActive begleiteten Workshops erfolgte in einem nächsten Schritt eine Kurzschulung für die verschiedenen Fachabteilungen. Danach wurden – zunächst im Datacenter – die Basissysteme mit den wichtigsten zu überwachenden Objekten installiert, bevor die vorab von Ringier und terreActive im Detail erarbeitete und auf die Bedürfnisse des Medienhauses zugeschnittene Architektur in die eingesetzten Standardprodukte integriert wurde. So entstand Schritt für Schritt eine individuelle, massgeschneiderte Monitoring-Lösung. Seit Abschluss der Implementierung überwacht tacMON alle definierten Komponenten – das sorgt für eine grosse Effizienzsteigerung, weil jetzt die Systeme nicht mehr einzeln überprüft werden müssen.

Für Rolf Stöckli hat sich der Aufwand – das Projekt lief rund ein Jahr – gelohnt: „Heute haben wir massiv weniger reaktive Interventionen, das entlastet meine Mannschaft erheblich. Die frühzeitige Erkennung von sich abzeichnenden Problemen verschafft uns die notwendige Vorlaufzeit, um proaktiv die notwendigen Gegenmassnahmen einzuleiten. Dadurch läuft die gesamte IT-Umgebung für die Nutzer spürbar stabiler. Mit tacMON haben wir unsere Zielsetzungen klar erreicht.“